



Bezirksfraktion Wandsbek

15.07.2010

**Große Anfrage
der Abgeordneten Helga Daniel, Dr. Klaus Fischer, Brigitte Lafrenz, Klaus- Dieter
Abend und Fraktion**

Bebauung des Bahnhofsgeländes Rahlstedt - erster Schritt zur Ortskern-Gestaltung

Sachverhalt

Seit Jahren wird in Rahlstedt über die Neubebauung des Bahnhofsgeländes diskutiert. Auf der Ostseite des Bahnhofes ist nach dem Bundesverkehrswegeplan ein drittes Gleis vorgesehen. Zu dieser Realisierung muss das gesamte Bahnhofsgebäude abgerissen werden. Eine verbleibende Restfläche neben den Gleisen von rund 1000m² will die BahnAG veräußern. Nach Entwidmung - Freistellung dieser Teilfläche von Eisenbahnbetriebszwecken - durch das Eisenbahnbundesamt ist für die neue Nutzung der Fläche der gültige B-Plan maßgeblich. Die BahnAG hat eine Bauvorabfrage gestellt, um die Ausnutzbarkeit bzw. die Bebauungsmöglichkeiten dieser Fläche für zielorientierte Verhandlungen mit potenziellen Investoren zu erfahren.

Deshalb fragen wir die Verwaltung:

1. Seit wann liegt die Bauvoranfrage im Bezirksamt vor?
2. Wann ist mit einer Entscheidung und Bescheidung über die Bauvoranfrage zu rechnen?
3. Welche Vorstellungen haben das Bezirksamt und /oder die BSU für eine Bebauung dieser Fläche?
4. Welche Bebauung ist im Rahmen des gültigen B-Planes nach Entwidmung dieser Fläche durch das Eisenbahnbundesamt zulässig?
5. Kann das Bezirksamt eine Einzelfallentscheidung zur Bebauung dieser Fläche vor Realisierung des Rahmenplanes treffen?
6. Welcher rechtliche Zusammenhang besteht zwischen einer Baugenehmigung auf dem Gelände des Rahlstedter Bahnhofes und der Rahmenplanung Rahlstedt?

FDP Bezirksfraktion Wandsbek

Tel. 040 25498814
FAX 040 25418805
geschaefsstelle@fdp-fraktion-wandsbek.de

Wandsbeker Marktstr. 42
22041 Hamburg